

wird mir halt do' guatding z'kalt da hinten in mein Kammerl CHRIST Werke 839 (Bauern).– **3** nahezu, beinahe, °OB, NB vereinz.: °guadding „fast“ Wasserburg; „das Moirei ... hat gut-Ding zu greinen aufgehört“ ANGERER Göll 119.

SCHMELLER I,521,964; ZAUPTNER Nachl. 21.– WBÖ V,81.

[jäh]d., [gach]- Adv.: °gaachding „plötzlich, sofort“ Wasserburg. A.S.H.

### -ding(e)

N., M., F. (ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.), nur in: [Ge]d. **1** † öffentliche od. gerichtliche Versammlung, Verhandlung, Gericht: *Municipale congestum ... geburlichgedinge* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,247,36f.; *Der stat geding hat man yedes iars das erst geding ze mittem merczen* Schongau 1395 OA 47 (1891/1892) 67.– **2** † Gerichtsbezirk: *die Meister und Gesellen ... der Schwertschmiede ... in den dreien Gedingen wohn- und seßhaft* Passau 1547 ZILS Handwerk 89.– **3** † Fürsprache: *Patrocinium kadingi. l hilfa* Rgbg 10.Jh. StSG. II,760,33.– **4** † Klage, Berufung: *Geding gen hof* 1365 Stadtr. Mehn (DIRR) 404,20; *wann ein Vrtheil ... vngerecht ist| so mag solches Vrtheil abgethan werden| durch mittel der appellation, beruefung| vnd geding für den öbern Richter* Landr. 1616 174.– **5** † Bedingung, Vorbehalt: *Conditioni gidungun* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,105,59; *mit semlichem gedinge| daz daz selb Rint nimmer ersterben sol* Friedbg 1297 Corp.Urk. IV,171,29f.; *si ... ergaben sich an alles geding auf gnad und ungnad an den kaiser* AVENTIN IV,1052,8-10 (Chron.).– **6** † Abmachung, Vereinbarung, Vertrag: *Extra placitum ... upardazchidingi* Rgbg 11./12.Jh. StSG. I,421,36-40; *Daz daz geding stat beleib an chranchait* [ohne Beeinträchtigung] Törring LF 1292 Urk. Raitenhaslach 369; *Geding| Fürwort| Pact oder Anschlag machen* Landesord. 1599 220.– **7** Altenteil, °OB, °NB vereinz.: °s *Gedinge* Lindbg REG.– **8** Dienstvertrag, Lohn.– **8a** † Dienst-, Arbeitsvertrag: „An 300 tirolische Holzarbeiter haben den Holzhau und Trift im *Geding*“ TÖL HAZZI Aufschl. II,1,34; *So ain kneht dienet an gedinge vnd an vrlawe hinget* Eichstätt um 1250 Sammelbl. HV Eichstätt 64 (1971) 32; *hab ich Meister Hannsen Maler ... zalt nach dem Geding* 1498 Frsg. Dom-Custos-Rechnungen I,777.– **8b** Dienstbotenlohn, v.a. zusätzlich ausbedungene Sachleistungen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °das *Geding* „2 Paar Schuhe, Kleidung“ Limbach PA; „um welches *Geding* man früher die

Ehalten *verharret* (gedingt) hat“ Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.5,4.– Auch: °*Gedinge* „Einstehen, In-Dienst-Treten von Magd oder Knecht“ Laaber PAR.– **8c** *Gedinge*, bergmannssprl., OB, °NB vereinz.: *da Obae<sup>n</sup>fahra hots Geding gmacht* Ascholding WOR; *gidung* [M.] „Lohnvertragsabschluß für Akkord-Arbeiten ... meist nach Wagen und Meter“ Penzbg WM HuV 16 (1938) 268; *Wo man mit oder on Geding arbeitsen soll* 1521 LORI Bergr. 168.– **8d**: °*Gedinge* „Lohn für die Mehrleistung in einem Betrieb“ Kay LF– **9** † Angelegenheit, Vorgang: *den wüch-ræ; der di armen chauf-læut haime læt zô dem wechsel oder zv andern geding* KONRADVM BdN 259,20f.; *Denselben vnsern brieff haben wir in ... vbergeben ... inn sôlichem geding, das sy alle dye recht nû haben von dem conuent* O'scherm MÜ 1433 Urk. St. Veit 214.– **10** Getue, viel Aufhebens, °OB vereinz.: °is *da dôs a Getu und Geding bei der Verhandlung und is an der ganzn Sach nix dro* Rettenbach WS; *Häst allwâl æ Geding* „machst so viel Lärm darüber“ M'ndw GAP SCHMELLER I,518.– **11** † Hoffnung, Zuversicht: *gib mir soliha gloubi, solihan gidungan zi dinero quoti* 11.Jh. SKD 183,13f. (Otlohs Gebet); *Ez heizet eteswâ gedinge, eteswâ zuoversiht, eteswâ hoffenunge ... in latine spes* BERTHOLDVR I,46,14f.; *so sez allen deinen gedingen nnd trost in den tot und in die marter* Ambg 14./15.Jh. VHO 65 (1915) 10.– Ahd. *gidungi* stn., -dinga sw/stf., mhd. *gedinge* stn., st/swm./f., Bed.11 zu ahd. *gidungo* swm., mhd. *gedinge*, -dinc sw/stm., Abl. von → *Ding*; WBÖ V,81f.

SCHMELLER I,518-520; WESTENRIEDER Gloss. 104, 185.– WBÖ V,81f.

Komp.: [An-ge]d., [An]- **1** Draufgeld beim Abschluß eines Dienstvertrages, °OB, °NB, °OP °MF vereinz.: °dem *hab i s Oding gebn* Lohbg KÖZ.– **2** † wie → [Ge]d.5: *auch die Ehehalten kain angeding noch außnemen| fürtragen* Jnstruction vnd Ordnung/ gemainer Landschafft/ des Fürstenthumbs Oberrn vnd Niderrn Bairn, [München 1570,] Aiiiij<sup>r</sup>.

WBÖ V,82.

[Aus-ge]d., [Aus]- meist M. **1** wie → [Ge]d.7, °OF vielf., °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °de *Oidn lem itz im Ausgeding* „notariell festgelegt: Wohnrecht, Essen, Taschengeld, Pflege“ Wakkersbg TÖL; *äfn Asding gej* Arzbg WUN; *Aasding* WUN BRAUN Gr.Wb. 20; *nachdem ... die alten Bawrn vnd Bäwrin jre habende gerechtigkeit der Güter jren Kindern ... gegen einem bestimten außgeding vbergeben* Landr. 1616 750.–